



Presseinformation

Nr. 29/2010 Kiel, 03. März 2010

Wirtschaftsförderung

Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Eindimensionale Sichtweise der Rathaus-Kooperation

Zur Pressemitteilung von SPD, Grünen und SSW „*Stadt stärkt Wirtschaft und Infrastruktur durch öffentliche Aufträge!*“ erklärt der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel:

„Diese Pressemitteilung offenbart eine recht eindimensionale Sichtweise der Kooperation, die offensichtlich ihr wirtschaftspolitisches Credo allein auf die Vergabe öffentlicher Aufträge und damit auf die Umverteilung von Steuergeldern legt. Da zudem in den von der Kooperation genannten Zahlen auch erhebliche Mittel aus dem Konjunkturpaket II stecken, schmückt sich Rot-Grün mit fremden Federn.

Vergabe ist zwar ein wichtiges Instrument, aber es ist nicht das Allheilmittel. Denn primäres Ziel kommunaler Wirtschaftsförderung muss es sein, die ansässigen Unternehmen in der Stadt zu halten und gute Voraussetzungen für die Ansiedlung neuer Unternehmen zu schaffen. Hierfür sind entsprechende Rahmenbedingungen und eine adäquate Betreuung bereit zu stellen. Auf diese Weise können zukunftsfeste Arbeitsplätze geschaffen und die Einnahmesituation der Stadt langfristig gesichert und ausgebaut werden. Die Beispiele aus finanziell gesunden Kommunen zeigen, dass ohne eine erfolgreiche Ansiedlungspolitik eine nachhaltige Gesundung der städtischen Finanzen nicht möglich sein wird. Auf diesen Aspekt muss Kiel zukünftig einen wesentlich stärkeren Schwerpunkt legen.

Daher hatte die FDP-Ratsfraktion den Antrag gestellt, durch eine Unternehmensbefragung von Kieler Arbeitgebern Einschätzungen „aus erster Hand“ zu den Standortfaktoren Kiels zu erhalten, um die Wirtschaftspolitik der Stadt zielgerichteter zur Verbesserung der Standortbedingungen auszurichten. Da Rot-Grün den Antrag jedoch ablehnte, haben wir die anliegenden Kleinen Anfragen an die Verwaltung gestellt.“

V. i. S. d. P.

Anlage

Kleine Anfragen der FDP-Ratsfraktion

Peter Helm

Fraktionsgeschäftsführer